

Marktplatz, 15.01.14: Neujahrsempfang

Neujahrsempfang I:

Dansenberg – Das ist mein letzter Neujahrsempfang, sagt Ortsvorsteher Franz Rheinheimer beim Empfang im Dansenberger Bürgerhaus. Nur um nach einer Pause anzufügen: In dieser Legislaturperiode werde bei den anstehenden Kommunalwahlen wieder antreten und sei bereit für eine dritte Amtszeit, betonte der Dansenberger Ortsvorsteher Franz Rheinheimer beim Neujahrsempfang am Samstag. Es sei an den Bürgern, einen Ortsbeirat zu wählen, der Willens und in der Lage sei, das Dorf weiter zu entwickeln. Auch die Bürger forderte er zur aktiven Mitarbeit auf. – Parteiprogramme braucht man nicht im Dorf, betonte Rheinheimer. Erreicht worden seien ein paar Sachen: Die Weihnachtsbeleuchtung wurde erweitert, Teilbereiche der Dansenberger Straße erneuert und ein großes Loch in der Fahrlücke geschlossen. Mittel für eine neue Holztafel der kommunalen Kindertagesstätte seien bereitgestellt und der Bau werde bald beginnen. Ein Geschwindigkeitsdisplay sei da und werde demnächst installiert. Das stieß auf große Zustimmung unter den anwesenden Bürgern. Dennoch sollten weiterhin Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden, betonten die Gäste. Rheinheimer bestätigte dies und erklärte, dass auch das Missachten der Vorfahrtsregeln ein Problem sei. – Es soll nicht passieren, dass erst jemand in einem schweren Unfall zu Schaden kommt.

Für einen Wetterschutz an der Friedhofshalle würden derzeit von der Stadt Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Der Ortsbeirat werde dafür sein Budget ansparen. Außerdem suche der Ortsbeirat noch Spender für das Fundament eines im Ortsmittelpunkt aufzustellenden Sandsteinquaders. Schließlich verlieh Rheinheimer die Stele des Ortsvorstehers an seine Stellvertreterin Irmgard Hess für ihr langjähriges Engagement in der Dorfpolitik und -gemeinschaft (die RHEINPFALZ berichtete). – Ich wünsche dem Ortsbeirat weiterhin einstimmige Beschlüsse. Nur so können wir für unser Dorf etwas erreichen, sagte Heß. (dbf)